

HITTISAUER



Pfarrblatt

Ostern 2024

ERSTKOMMUNION

*23 Kinder feiern ihre
erste Hl. Kommunion*

PALM- SONNTAG

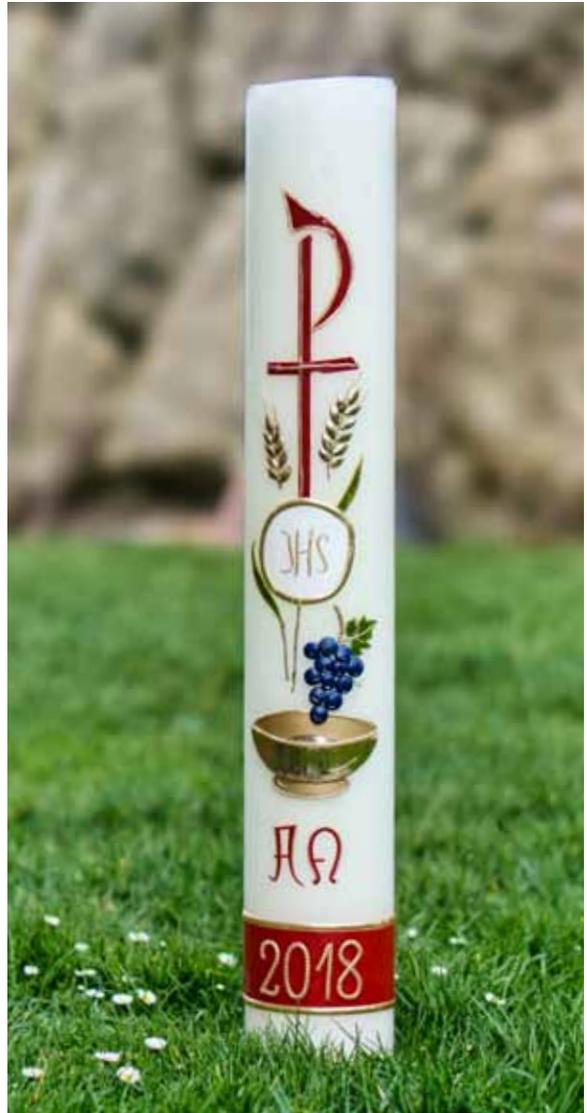
*Einladung zum
Suppentag*

KLAUSUR DES PGR UND DES PKR

*Kirchenentwicklung –
meine Pfarre*

JESUS SPRICHT: ICH BIN DAS LICHT DER WELT

Joh 8,12



GRUSSWORTE

*Liebe Kinder, Jugendliche
und Erwachsene in Hittisau!*

„Kehr um und glaub an das Evangelium!“ Dieser Ruf stand auch heuer wieder am Beginn der Fastenzeit. Der Christ, ja jeder Mensch braucht Umkehr, weil uns das Evangelium sehr unaufdringlich begegnet und uns der Blick auf unser Leben und unsere Welt von Christus her immer wieder zu entgleiten droht. Der Mensch steht dann in der Gefahr, das eigene ICH zum Maß aller Dinge zu machen. Traurig sichtbar und in großem Leid und Elend für viele Menschen erfahrbar ist das in den Krisen- und Kriegsgebieten der Erde. Doch die sogenannte Eskalationsspirale, vor der Politiker und andere immer wieder warnen, dreht sich auch bei uns in vielen Bereichen, wo Menschen zusammenkommen, um das Miteinander

zu gestalten.

Auf der anderen Seite sind wenig Anstrengungen sichtbar, dieser Entwicklung entgegen zu treten und den „geistigen Grundwasserspiegel“ zu heben. Als Christen ist uns dazu eine konkrete Ausrüstung an die Hand gegeben. Christliches Leben nimmt das Maß an Jesus Christus, der uns Versöhnung, Heilung, Befreiung und Leben über den Tod hinaus verspricht und dafür sein Leben einsetzt. Diese erlösende Tat dürfen wir an Ostern wieder feiern und annehmen. Das zentrale Geheimnis unseres Glaubens wirft ein Licht auf alle unsere Lebensbereiche. Wäre Leiden, Kreuz und Auferstehung Jesu nur ein einmaliges Ereignis gewesen, hätte es zwar Symbolkraft und wäre gut geeignet zur Erinnerung, uns könnte es aber kaum berühren, wir wären mit unseren Leiden und

Schmerzen und vor allem mit dem Tod alleine gelassen und letztlich ohne Hoffnung.

Wirklich beteiligt am Weg Jesu wird der Mensch in der Taufe. In ihr bekennt der Mensch (bei Kleinkindern zuerst Eltern und Paten), dass Jesus für ihn gelitten hat, gestorben ist und ihm Anteil an der Auferstehung gibt. Damit die Taufe nicht ein einmaliges Ereignis bleibt, kann sie Tag für Tag erneuert werden. Die kürzeste Form der Tauferneuerung ist das Kreuzzeichen, das Vater unser ist das Gebet der Getauften. Nur dieses schlichte Zeichen und dieses einfache Gebet täglich bewusst vollzogen, kann in uns und für unsere Gemeinschaft viel bewirken, auch das Gebet, das wir in unserer Pfarre jeden Donnerstag den ganzen Tag für unsere Familien und für den Frieden in der Welt und andere Anliegen halten, soll unsere Gemeinschaft aufbauen.

Für den Christen zentral ist die Feier der Eucharistie am Sonntag, die wirksamste Form der Tauferneuerung und deshalb die wichtigste Stunde der ganzen Woche. In einer Woche passiert bei jeder und jedem von uns sehr viel an Gutem

und weniger Gutem, an Bereicherndem und Belastendem. Der wichtige Dienst jedes Christen für sich persönlich und für die Gemeinschaft besteht darin, das Erlebte Jesus als Gabe zu bringen und es so an der „Auferstehung zu beteiligen“.

Durch die Glaubenspraxis wird nicht nur der geistliche Grundwasserspiegel angehoben, sie hilft auch, sich tiefer nach den Lebensquellen auszustrecken.

Auch wenn wir die sonntägliche Eucharistie in unserer Pfarre in großer Treue feiern, so braucht es bei jedem Getauften immer wieder einen Anstoß, sich am größten Geschenk unser Glaubens durch die Mitfeier des Gottesdienstes zu beteiligen.

Aus dem Sonntag entspringt auch das große Fest der Erstkommunion, auf das sich heuer wieder 23 Kinder mit ihren Familien vorbereiten.

Ich wünsche euch gesegnete Kar- und Ostertage und über die Feier des Sonntags einen lebendigen Zugang zu einem Leben aus der Kraft der Auferstehung.

Euer Pfarrer Hubert



GOTTESDIENSTORDNUNG

SO 24.03.24 PALMSONNTAG

08:45 Uhr Bei niederschlagsfreiem Wetter Beginn vor dem Gemeindeamt mit **Palmweihe und Prozession zur Kirche**, Gottesdienst mit Jahrtagen

Nach dem Gottesdienst **Suppentag** der Kath. Frauenbewegung im Ritter von Bergmann-Saal

bis 10:30 Uhr Ausgabe der Erstkommunionkleider im Pfarrsaal

DO 28.03.24 GRÜNDONNERSTAG

20:00 Uhr **Abendmahlfeier mit der Pfarrgemeinde** und anschließender Übertragung des Allerheiligsten zum Seitenaltar und Ölbergstunde

FR 29.03.24 KARFREITAG

08:00 Uhr - 12:00 Uhr **Beichtgelegenheit** mit Aushilfe

08:00 Uhr - 09:00 Uhr **Anbetungsstunde**

09:00 Uhr - 10:00 Uhr **Kreuzwegandacht**

10:00 Uhr - 11:00 Uhr **Anbetungsstunde**

14:30 Uhr **Kreuzwegandacht** gestaltet mit Schülern

20:00 Uhr **Karfreitagssliturgie** mit Verlesung der Leidensgeschichte nach Johannes, große Fürbitten, Kreuzverehrung und Kommunionfeier

SA 30.03.24 KARSAMSTAG

08:00 Uhr - 11:00 Uhr **Beichtgelegenheit** mit Aushilfe

08:00 Uhr - 11:00 Uhr **Anbetungsstunden**

20:00 Uhr **Feier der Osternacht für den ganzen Pfarrverband**
Lichtfeier: Glasosterlichter werden gegen freiwillige Spenden an den Kircheneingängen abgegeben und können mit nach Hause genommen oder auf die Gräber gestellt werden
Wortgottesdienst
Tauffeier
Eucharistiefeier

SO 31.03.24 OSTERSONNTAG

08:45 Uhr **Festgottesdienst** mit der Chorgemeinschaft

MO 01.04.24 OSTERMONTAG

08:45 Uhr **Pfarrgottesdienst** mit Jahrtagen

DI 02.04.24 HL. MESSE

08:00 Uhr Pfarrkirche

DO 04.04.24 HL. MESSE

08:30 Uhr Pfarrkirche

09:00 Uhr - 18:00 Uhr Eucharistische Anbetung, Herz-Jesu-Kapelle

SA 06.04.24 VORABENDEMESSE IN RIEFENSBERG

19:30 Uhr Pfarrkirche

SO 07.04.24 BARMHERZIGKEITSSONNTAG

08:50 Uhr **Feierliche Erstkommunion**, Einzug vom Pfarrhaus aus

14:00 Uhr Aussetzung und Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche

15:00 Uhr **Barmherzigkeitsstunde** in der Pfarrkirche



Die aktuelle Gottesdienstordnung erscheint auch wöchentlich im Gemeindeblatt und unter www.pfarre-hittisau.at



TERMINE ZUM VORMERKEN

SO 21.04.24 KIGO

08:45 Uhr in der Herz-Jesu-Kapelle

DO 09.05.24 GOTTESDIENSTE AN CHRISTI HIMMELFAHRT

08:45 Uhr und 13:30 Uhr

SO 12.05.24 FAMILIENGOTTESDIENST ZUM MUTTERTAG

08:45 Uhr Pfarrkirche

SO 26.05.24 KIGO

08:45 Uhr in der Herz-Jesu-Kapelle

DO 30.05.24 FRONLEICHNAM

08:45 Uhr Festgottesdienst und Prozession

SO 09.06.24 FAMILIENGOTTESDIENST ZUM VATERTAG

08:45 Uhr Pfarrkirche

TAUFTERMINE BIS SEPTEMBER



- SO 14.04.24
- SO 12.05.24
- SO 09.06.24
- SA 13.07.24
- SO 11.08.24
- SO 08.09.24

jeweils um 14 Uhr

Anmeldungen zur Taufe nimmt
das Pfarrbüro gerne entgegen.

PFARRCHRONIK

TAUFE

ANTON ALWIN

Laura, geb. Masal und
Konrad Matt | Brand



VERSTORBENE

Herbert Natter | 1937
† 09.01.2024 | Kirchenbühl

Albina Mennel, geb. Saltuari | 1925
† 19.02.2024 | Platz

Anton Hagspiel | 1927
† 12.01.2023 | Windern

SPENDENNACHWEIS

Bruder und Schwester in Not	€ 1.194,37
Sternsingeraktion	€ 10.555,86
Opfer für die Priesterausbildung vom 6.1.	€ 399,15
Familienfasttagsopfer	€ 237,40

Herzlichen Dank!

KLAUSUR

Gemeinsame Klausur des Pfarrgemeinderates und des Pfarrkirchenrates Hittisau am Samstag, den 17. Februar 2024 im Pfarrsaal in Schwarzenberg

abhalten. Zusätzlich haben unser Pfarrer Hubert Ratz, Pastoralassistentin Edith Umlauf und Sr. Manuela teilgenommen.

Unter der Moderation der Pfarrbegleiterin unseres Dekanats, Brigitte Moosbrugger, durften der PGR und der PKR eine gemeinsame Klausur zum Thema „Kirchenentwicklung – meine Pfarre“

Es ging darum, eine Standortbestimmung vorzunehmen (wie es in unserer Pfarre „läuft“ und das Thema Ehrenamt) und „gute nächste Schritte“ für die Entwicklung unserer Pfarre zu überlegen.

Bei der Standortbestimmung konnten unter anderem folgende Stärken unserer Pfarre festgestellt werden:

- ➔ Ehrenamt (viele Helfer, starke Gremien)
- ➔ Liturgie (Sakramente, viele hl. Messen)
- ➔ Gute Ressourcenplanung (Menschen, Ehrenamtliche arbeiten als Hauptengagierte, PKR)
- ➔ Superschöne Kirche

Folgende Themen wurden aus der Standortbestimmung für weitere Diskussionen aufgefasst:

- ➔ Ehrenamt
- ➔ Jugend
- ➔ Zukunft
- ➔ Engagement für Pastoral
- ➔ Wertigkeit
- ➔ Glaube und Gotteserfahrung
- ➔ Pfarrverband

Als zentrale Botschaft bzw. Leitsatz für „gute nächste Schritte“ zur Entwicklung in unserer Pfarre wurde folgendes formuliert:

**„GEMEINSCHAFT
UND GLAUBE
MITEINANDER STÄRKEN“**

Für folgende Themen wurden Arbeitsgruppen gebildet:

- ➔ Ehrenamt
Wie können wir alle Ehrenamtlichen kennenlernen und würdigen?
- ➔ Jugend
Wie können wir der Jugend die Erfahrung der Gemeinschaft ermöglichen?
- ➔ Gemeinschaft
Wie können wir unsere Gemeinschaft in der Kirche, in der Pfarre und im Pfarrverband stärken

Die Arbeitsgruppen werden nach der Klausur Ideen sammeln, einen Prozess bilden und in die Umsetzung gehen.

Die Teilnehmenden danken allen, die die Klausur ermöglichten, für die Einladung, für die Organisation, für die Vorbereitung, für die Moderation und für das weitere Engagement.

Andreas Bartenstein



ERSTKOMMUNION

*Jesus,
du bist das Licht
der Welt!"*

7.4.2024

23 Kinder aus Hittisau und Balderschwang empfangen heuer am weißen Sonntag, erstmals die Heilige Kommunion.

Sie bereiten sich im Religionsunterricht, in den vier Tischrunden sowie an einem Väternachmittag auf den großen Tag vor.

Wir freuen uns, wenn viele dieses besondere Fest mit unseren Erstkommunikanten mitfeiern und wünschen vor allem den Kindern einen berührenden Tag und die Gewissheit, dass „Gott das Licht der Welt ist“ aber auch die Erfahrung, dass jeder von uns „Licht für andere“ sein kann.

Die Erstkommunikanten selbst bedanken sich besonders bei Pfarrer Hubert, der Religionslehrerin Petra Böhler, sowie dem ganzen Erstkommunionsteam und bei allen Eltern für die gemeinsame, tolle Vorbereitung!

Christine Niederwolsgruber &
Cornelia Bechter



(nicht auf dem Foto Martin Simon)

Albrecht Robin, Häleisen
Bechter Elias, Heideggen
Bechter Emely, Kirchenbühl
Bilgeri Chiara-Rosa, Hintereggen
Bilgeri Flora, Fenkern
Fink Laura, Huber
Hagspiel Liara, Ach
Hagspiel Mathilda, Scheidbach
Hagspiel Paul, Korlen
Hagspiel Sina, Helmisau
Kopf Emil, Dorf
Martin Simon, Wädle (Balderschwang)
Nenning Alexandra, Hangernfluh
Niederwolsgruber Benedikt, Platz
Nußbaumer Lukas, Branderau
Schwarz Josefine, Reute
Schwartzler Pia, Brand
Steinhauser Leonie, Au bei Reute
Steurer Jakob, Nußbaum
Ströhle Julija, Tannen
Vögel Amilia, Sütten
Walenta Finn, Tannen
Wilburger Valentin, Wirt

CARITAS VORARLBERG IST 100 JAHRE ALT

Vieles hat sich im Laufe der Jahrzehnte gewandelt, geblieben ist der Grundauftrag der Caritas, Brücken zu schaffen hin zu Menschen, die Hilfe benötigen.

Der Auftrag der Caritas ist auch ein Grundauftrag jeder Pfarrgemeinde. Der Einzelne ist gefordert dort zu helfen, wo ihm Not begegnet. Sehr viel wird dadurch in unseren Familien und Nachbarschaften aufgefangen. Leider können nicht alle Menschen in unserem Land auf so einen „Schutzschirm“ zurückgreifen, dort versucht die Caritas zu helfen. Dabei ist natürlich auch klar, dass neben dem vielen Guten auch Fehler passieren, das darf aber nicht dazu führen, alles zu verurteilen.

Die Möglichkeiten der Caritas hängen zu einem guten Teil von dem ab, was sie an Spenden zum Weitergeben bekommt. Darin enthalten sind auch Kirchenopfer und die Caritas Haussammlung. Hier hat sich die letzten Jahre viel geändert. Corona machte die Sammlung zunächst unmöglich, dann wurde wieder begonnen von Tür zu Tür zu gehen. Die Bitte um eine Gabe für Menschen in Not haben viele durch eine Spende beantwortet. Es gab aber auch immer

**Caritas
&Du**
Wir helfen.

mehr Kritik, deren Lieblosigkeit aufgenommen und den Dienst der SammlerInnen herabgewürdigt hat. Das wirkte sich unter anderem auf die Motivation aus, sodass es immer schwieriger wurde, Menschen für diesen Dienst zu finden. Wir haben uns nicht leichtfertig dazu entschlossen, die Haussammlung nicht mehr durchzuführen. Ein großes Vergeltens Gott gilt den SammlerInnen für ihren oft jahrzehntelangen Dienst und allen, die sie aufgenommen haben. Das heißt natürlich auch, dass für die Aufgaben der Caritas ca. 3000,- - so nicht mehr zusammenkommen. Es wird (dafür) einen Osterkerzenverkauf am Palmsonntag zugunsten der Caritas geben. Am Schriftenstand gibt es Informationen zum Spenden (Caritas der Diözese Feldkirch AT32 3742 2000 0004 0006) und zur Verwendung der Spenden. Wer nach einem Spendenzweck sucht, möge bitte die Caritas nicht vergessen. Danke!

Pfarrer Hubert

OSTERKERZEN-AKTION

Mit der Osterkerze das Licht der Auferstehung weitertragen

Die Osterkerze ist ein zentrales Element der Auferstehungsfeier und Zeichen für Christus, der unser Licht ist. Sie ist eine reine Opfergabe für Gott und symbolisiert die Feuersäule des Neuen Bundes. Wie das Volk Israel damals durch die Wüste und durch das Rote Meer hindurchzog, indem es der Feuersäule folgte, so versammeln sich heute die Christen in der Osternacht in der Kirche und entzünden die Kerze am Osterfeuer, als Zeichen für den auferstandenen Christus, der Finsternis und Tod besiegt hat. Um diesen Geist von Ostern auch noch längere Zeit

als sichtbares Zeichen im Haus zu haben, haben wir Osterkerzen gefertigt. Diese wurden bereits an Lichtmess von Pfarrer Hubert gesegnet und unter der Leitung von Renate Hammerer von 15 Frauen aus unserer Pfarre verziert.

Die fertigen Kerzen können am Palmsonntag nach dem Gottesdienst zum Preis von € 11,- (kleine Kerze) und € 14,- (große Kerze) gekauft werden.

Der Reinerlös kommt der Caritas Inlandshilfe zu Gute (Beitrag anstelle der Haussammlung).

Edith Umlauf



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG HITTISAU

Die Kath. Frauenbewegung ist eine Gemeinschaft von Frauen in Kirche und Gesellschaft die sich für weltweite Gerechtigkeit, Frieden und den sorgsam Umgang mit der Schöpfung einsetzt – auf Basis der regionalen Arbeit.



Katholische
Frauenbewegung

Beim Treffen am Donnerstag den 29. Februar 2024, konnten wir ein neues engagiertes Team zusammenstellen.

Dieses besteht nun aus der Teamleiterin Herma Metzler

Barbara Faißt

Lydia Knapp

Monika Arnold

Weiters sind dabei:

Annemarie Eberle, Gertrud Faißt,
Renate Hagspiel, Cornelia Blum/Marth,
Monika Hammerer

Edith Umlauf wird von der Pfarre als Teammitglied beigestellt.

Wir bedanken uns herzlich bei Obfrau Susanne Beer für ihren jahrelangen Einsatz für die Kath. Frauenbewegung.

Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander zum Wohle der Gemeinschaft.

Das Team der Kath. Frauenbewegung Hittisau



GROSSPUTZ IN UNSERER PFARRKIRCHE

DIENSTAG, 30.04.2024

8.00 UHR BIS 11.30 UHR

Wir möchten auch heuer wieder alle fleißigen Hände zu dieser Putzaktion einladen.

Wenn möglich, bitte einen Eimer, Putzbürste und Lappen mitbringen. Einiges ist vorhanden.

Wir freuen uns über viele HelferInnen und sagen jetzt schon ein herzliches Vergelt's Gott!

Bitte um Mitteilung an Herma Metzler 0664/1344347

DIE OSTERKERZE

Im Gespräch mit unseren Osterkerzengestalterinnen.

Jedes Jahr wird eine neue Osterkerze gefertigt, jede ein individuell gestaltetes Kunstwerk. Osterkerzen sind in verschiedenen Farben gehalten, wobei Weiß und Gold die gebräuchlichsten sind. Weiß symbolisiert Reinheit und Auferstehung, während Gold auf die Herrlichkeit Jesu Christi hinweist. Ein fixes Element sind die griechischen Buchstaben Alpha und

Omega. Sie bedeuten Anfang und Ende und besagen: Gott und mit ihm Jesus ist Herr über Raum und Zeit.

Silvia Oberhauser hat mit zwei Frauen ein Interview geführt, die abwechselnd seit vielen Jahren die Osterkerzen für unsere Pfarrkirche gestalten, Hemma Hagspiel seit 1997 und Maria Dorner (Billers Mariele) von 2001 bis 2021.

Wie bist du zur Kerzengestaltung gekommen?

Maria: Mich hat meine Schwester Resi dazu ermutigt, die viele Jahre zuvor schon die Kerzen für ihre Pfarrkirche in Höchst gemacht hat. Handarbeiten und Genauigkeit wurde mir von meiner Mutter weitervererbt und als ich gefragt wurde, ob ich abwechslungsweise mit Hemma die Osterkerze gestalten möchte, habe ich das Experiment gerne als Herausforderung angenommen. Davor hatte ich immer schon Kerzen für Hochzeiten, Jubiläen und Trauerfälle auf Bestellung gemacht.

Hemma: Ich bin aus eigenem Interesse auf Pfarrer Huber zugegangen und habe gesagt, ich würde gerne mal eine Osterkerze gestalten. Meine Schwägerin Elisabeth, die in der Pfarre Müselbach die Osterkerze machte, war mir dabei eine große Unterstützung.

Woher nimmst du die Inspirationen und gibt es Kriterien, die man einhalten muss?

Maria: Meine Schwester hatte schon viele Vorlagen und am Anfang habe ich einfache Symbole ausgesucht, aber mit jeder Kerze will man

Neues ausprobieren und den Schwierigkeitsgrad legt man sich dann selber. Es gibt genug Bildmaterial, Karten und Hefte zum An- und Abschauen.

Hemma: Ich gehe gerne in andere Kirchen und da fällt mein erster Blick meistens auf die Osterkerze, die mir manchmal zur Inspiration dient. Kriterien gibt es keine, aber unserem Pfarrer Hubert ist es wichtig, dass das „Alpha & Omega“ gut sichtbar ist. Auch die Jahreszahl wird bei keiner Kerze fehlen.

Was ist das „Schwierigste“ beim Gestalten so einer großen Kerze?

Maria: Schwierig waren für mich die besonders filigranen Motive, wie z.B. ein Lamm oder Ähren. Daneben muss man auch gut einschätzen können, auf welcher Höhe die Symbole platziert werden.

Hemma: Das Schwierigste ist für mich die Auswahl des Motives. Meistens lasse ich mich von meinem Gefühl leiten. Ich stelle mir dann vor, zu welchen Anlässen diese Kerze für dieses Jahr wohl brennen und Licht sein wird.

Gibt es eine Lieblingskerze – oder Lieblingsmotiv?

Maria: Das Osterlamm, die Ähren und das Kreuz

Hemma: Die Mosaik-Kerze war eine meiner Lieblingsarbeiten. Die vielen, kleinen, unterschiedlich farbigen Mosaikteilchen stehen für alles Helle und Dunkle in unserem Leben. Alles dürfen wir voll Vertrauen zum Kreuz bringen, Gott anvertrauen. Der leuchtende Mittelpunkt des Kreuzes ist für mich Symbol für die Auferstehung.

Ich finde es auch sehr wertvoll, dass die Osterkerze abwechselnd gestaltet wird. Das bringt eine bunte Vielfalt an Motiven, denn jede Frau hat ihren eigenen Stil, ohne dabei in Konkurrenz zu sein. Dieses Jahr wird sie von Sr. M. Manuela gestaltet.

Wenn dann der Moment kommt, in dem deine Kerze in die Kirche getragen wird, was denkst du da?

Maria: Das war immer ein sehr bewegender Moment. Ich hoffte, dass nichts von den Motiven verrutscht oder durch das Halten etwas abbricht. Ich freute mich, wenn es vielen gefiel.

Hemma: Das ist der größte Moment, den man sich vorstellen kann, da bin ich meistens den Tränen nahe. Wenn dieses kleine Licht in die dunkle Kirche hereingeführt wird und es immer heller und heller wird, das ist für mich immer ein Moment voll großer Hoffnung.

*Liebes Mariele, liebe Hemma,
eure Kerzen bringen seit über
20 Jahren den Osterglanz in unsere Kirche.
Wir möchten euch hiermit ein herzliches
„Vergelt's Gott“ aussprechen!*



DIE KUNST DER KLEINEN SCHRITTE

GOTT
VER
TRAUEN

Gott, ich bitte dich um Kraft für den Alltag.
Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte:

Ich bitte dich um Kraft, dass ich nicht durch das Leben rutsche,
sondern den Tageslauf vernünftig einteile,
auf Lichtblicke und Höhepunkte achte
und wenigstens hin und wieder Zeit finde
für einen kulturellen Genuss.

Hilf mir, das Nächste so gut wie möglich zu tun
und die jetzige Stunde als die wichtigste zu erkennen.
Bewahre mich vor dem naiven Glauben,
es müsste im Leben alles glatt gehen.

Schenke mir die nüchterne Erkenntnis,
dass Schwierigkeiten, Niederlagen und Misserfolge
eine selbstverständliche Zugabe zum Leben sind,
durch die wir wachsen und reifen können.

Ich möchte dich und die anderen immer aussprechen lassen.
Die Wahrheit sagt man nicht sich selbst, sie wird
einem gesagt.

Verleihe mir die nötige Phantasie, im rechten
Augenblick ein Päckchen Güte, mit oder ohne Worte,
an der richtigen Stelle abzugeben.

Bewahre mich vor der Angst, ich könnte das Leben versäumen.
Gib mir nicht, was ich mir wünsche,
sondern was ich brauche.
Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte!

Nach Antoine de Saint-Exupery

KIRCHENRECHNUNG 2023

EINNAHMEN		AUSGABEN	
Kirchenbeitragsanteil	16.929,73	Aufwandsentschädigungen	3.970,00
Kirchenopfer	10.552,78	Räte, Teams, Arbeitskreise	1.400,86
Opferkerzen	7.525,27	Sachaufwand Gottesdienst	2.167,26
Spenden	5.335,50	Sachaufwand Seelsorge	583,81
Friedhof Einnahmen	1.991,38	Pfarrblatt	1.239,52
Holzverkäufe	21.779,14	Kirche: Stromkosten	3.288,95
Glockenplatte	11.388,70	Wasser, Kanal, Müll	- 42,52
Zins- und Finanzerträge	1.728,49	Schmuck, Reinigung	984,26
Öffentliche Zuschüsse	12.294,24	Orgel	28.917,60
Zuschüsse Diözese	2.892,00	Anschaffung Orgelwein	6.140,14
Miet- und Pächterträge Pfründe	9.296,30	Sonstiges	328,78
Sonstige Einnahmen	9.264,90	Friedhof Ausgaben	6.784,10
Gesamtertrag	110.978,43	Opferkerzen	1.807,46
Barvermögen		Sachaufwand Pfarrgebäude	4.085,86
Kassa	1.739,53	Kanzlei, Bücherei	4.005,95
Girokonto	16.029,37	Versicherungsaufwand	4.685,35
Sparkonten Pfarre	202.516,95	Kosten für Holzbringung	10.296,96
Bankguthaben Friedhof	45.328,97	Glockenplatte	7.948,58
Forderungen		Aufwand Liegenschaften	3.775,28
Sonstige Forderungen	50,00	Sonstiger Aufwand	1.650,40
		Zinsaufwand und Bankspesen	60,19
		Überschuss 2023	16.899,64
		Gesamtertrag	110.978,43
		Verbindlichkeiten	962,00
		Eigenkapital Pfarre 11.2023	200.602,70
		Kapital Friedhof 01.01.2023	47.200,48
		Überschuss 2023	16.899,64
Eigenkapital 31.12.2023	265.664,82	Eigenkapital 31.12.2023	265.664,82

Die gründliche Orgelreinigung und -reparatur war im Jahr 2023 mit € 28.917,60 die größte Investition, die wie folgt finanziert wurde:

Arbeiten an der Orgel	28.917,60
- Auflösung gewidmetes Sparbuch	2.872,52
- Zuschuss Diözese	2.892,00
- Zuschuss Land	2.200,00
- Einzelspenden	3.100,00
- Opfer Allerheiligen	1.176,37
- Verkauf Orgelwein (Schätzung)	1.600,00
Kostenanteil Pfarre	15.076,71

Im vergangenen Jahr gab es zwei große nicht regelmäßige Einnahmen. Durch die Beteiligung an einer Holznutzung mit Seilbahn im Böhmertöbele in Egg konnte ein Holzerlös von € 21.779,14 (Kosten für Aufarbeitung € 10.296,96) erzielt werden und die letzte Zahlung vom Fonds für Coronahilfen ist mit € 10.094,24 eingegangen. Das erklärt den Überschuss von € 16.899,64.

Die regelmäßigen Einnahmen (Kirchenopfer € 10.552,78; Opferkerzen € 7.525,27; Spenden für die Kirche € 5.335,50; Kirchenbeitragsanteil € 16.929,73) sind alle leicht rückläufig bei steigenden Kosten, die vor allem im Bereich

der Versicherungen und der Energie überproportional ausfallen.

Aufgrund der Nichtverrechnung der Grabgebühren im Jahr 2023 weist die Friedhofsrechnung einen Abgang von € 4.792,72 aus.

Für das laufende Jahr sind notwendige Maßnahmen im Außenbereich des Pfarrhauses geplant, um die energetische Situation zu verbessern und die denkmalwürdige Bausubstanz zu erhalten.

Allen, die sich in unserer Pfarre ehrenamtlich einbringen und mit ihren Möglichkeiten zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen wirken ein herzliches Vergeltes Gott.

BUCHTIPP FÜR KINDER UND ERWACHSENE

Aus dem Vorwort der Autorin
Lene Mayer-Skumanz

Es ist schön, selbst zu lesen, aber ich wünsche euch, dass ihr immer wieder Menschen findet, die euch aus diesem Buch vorlesen und mit euch über die Geschichten nachdenken und reden.

Ich bin eine alte Geschichtenerzählerin und Geschichtenschreiberin. Ich weiß aus Erfahrung: Geschichten von Gott sollen von Mensch zu Mensch weitergegeben werden. Dann schwingt in jedem Text auch die Erfahrung mit, die der Erzähler, die Vorleserin mit Gott gemacht hat, und alle, die zuhören, bekommen Mut, sich auf eigene Erfahrung mit Gott einzulassen...



*Gott hat Himmel und Erde geschaffen und, liebes Kind, auch dich.
Gott behütet dein Leben und sieht mit Freude, wie du heranwächst, innen und außen, und deinen Weg gehst.
Gott gibt dir Schatten und Licht, wie du es brauchst, und hilft, dass Sonne und Mond deine Freunde werden.
Gott steht dir zur Seite, mit immer offenen Augen, und jeden Schritt, den du tust, geht Gott mit dir.
Und wen und was du lieb hast und lieb haben wirst, hat Gott von Anfang an lieb gehabt und gesegnet - für dich!* (nach Psalm 121)



- Packend erzählt und kraftvoll illustriert
- Von der Schöpfungsgeschichte bis zur Offenbarung, ausgewählte Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament, nahe am Bibeltext
- So lebten Moses, König Salomo und Jesus: zusätzliche Sachtexte informieren über Personen und den historischen Zusammenhang
- Empfohlen für Kinder ab 8 Jahren



KIRCHE ENTDECKEN

FÜR KINDER

Was gehört zusammen?

Oje! Da ist aber etwas ziemlich durcheinandergeraten!
Kannst du helfen, die Bibelverse wieder richtig zusammenzusetzen?
Es gehören immer eine Zahl und ein Buchstabe zusammen.

1	Der Herr ist mein Hirt,	das Salz der Erde.	A
2	Wer Ohren hat,	behaltet das Gute.	B
3	Wer andern eine Grube gräbt,	glaubt an das Evangelium!	C
4	Du hast mein Klagen	auf den rollt er zurück.	D
5	Ich bin der Weinstock,	nichts wird mir fehlen.	E
6	Prüft alles und	der höre!	F
7	Die Freude am Herrn	geschehe in Liebe.	G
8	Ihr seid	in Tanzen verwandelt.	H
9	Wer einen Stein hochwälzt	ist eure Stärke.	I
10	Kehrt um und	ihr seid die Reben.	J
11	Alles, was ihr tut,	fällt selbst hinein.	K



Frohe Ostern!



Lösung: 1E, 2F, 3K, 4H, 5I, 6B, 7I, 8A, 9D, 10C, 11G

Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht.

Friedrich Bodelschwigh

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag bis Donnerstag 09 -12 Uhr | Donnerstag Nachmittag 15 - 18 Uhr

T +43 676 83240 8334 | www.pfarre-hittisau.at

HINWEIS → NEUE E-Mail Adressen:

info@pfarre-hittisau.at | edith.umlauft@pfarre-hittisau.at | hubert.ratz@pfarre-hittisau.at



Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Röm.Kath. Pfarramt Hittisau | Sitz/Postanschrift: Platz 248 | 6952 Hittisau | Erscheinungsort: Hittisau | Layout: C.K. Nußbaumer | Bildnachweis: Pfarramt Hittisau, Pfarrblatt-Team, Brigitte Moosbrugger